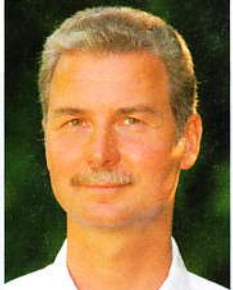


# pro akustik® Hörtelegramm

7. Jahrgang · Kongress-Ausgabe 2010

SICH WOHLFÜHLEN - DAZUGEHÖREN



Liebe Leserinnen  
und Leser,

wenn es draußen  
stürmt und regnet,  
bleibt wieder Zeit,  
ein gutes Musik-

stück oder eine schöne Sendung im Fernsehen zu genießen. Alles, was Sie brauchen, um dabei ganz entspannt zuhören zu können, wurde jetzt auf dem 55. Europäischen Hörgeräteakustiker-Kongress in Hannover vorgestellt. Einen kleinen Vorgeschmack gibt es in diesem Hörtelegramm, nähere Informationen und die Hörsysteme erhalten Sie bei uns im Fachgeschäft.

Haben Sie sich, ihr Auto oder den Garten schon fit für die kalte Jahreszeit gemacht? Dann sollten Sie auch an Ihre Hörgeräte denken. Vereinbaren Sie einen Termin und gönnen Sie Ihren Geräten eine Pflegeeinheit, damit sie verlässliche Partner bleiben. Wir freuen uns auf Sie. Viel Spaß beim Lesen

Ihr Uwe Meerwald

## Besser als Europa Pro Akustiker mit höchsten Werten bei der Kundenzufriedenheit

Bei der Versorgung mit Hörsystemen kommt es maßgeblich auf die Arbeit des Akustikers an. Das bestätigt die aktuelle Pro Akustik-Kundenumfrage. Danach gaben 97 Prozent unserer Kunden an, ihren Hörakustiker weiter empfehlen zu wollen. Dieser Wert ist im europäischen Vergleich außerordentlich hoch. Eine von der Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH) zitierte europaweite Umfrage hat als Wert für die Zufriedenheit mit dem Hörakustiker lediglich 79 Prozent zufriedene Kunden ergeben.

Auch in anderen Bereichen zeigt sich, dass unser Anspruch richtig ist, Ihnen ein umfangreiches Gesamtpaket aus Kompetenz, individueller

Dienstleistung und Technik anzubieten.

Denn während zum Beispiel 94 Prozent der Pro Akustik-Kunden zufrieden bis sehr zufrieden mit unserer Kompetenz sind, wird die Servicequalität im europäischen Durchschnitt weniger gut beurteilt: Hier gibt es lediglich 80 Prozent Kunden, die zufrieden mit ihrem Hörakustiker sind.

Wer mehr über den Pro Akustik Kundenmonitor wissen möchte, kann uns gerne persönlich ansprechen. Informationen dazu gibt es auch im Internet unter [www.proakustik.de/kundenmonitor](http://www.proakustik.de/kundenmonitor).

## Hörtraining für die feinen Töne So holen Sie das Beste aus Ihrem Hörgerät

Mit einem wirksamen Hörtraining und vergleichsweise geringem Aufwand können Sie Ihr Hören mit einem Hörsystem noch weiter verbessern. Der Grund: Der Mensch hört nicht mit den Ohren, sondern mit dem Gehirn, und das lässt sich trainieren.

Mit dem FonoForte-Hörtraining wird nicht direkt das Gehör, sondern die Verarbeitung der Schallsignale im Gehirn trainiert. Erst im Gehirn wird das Gehörte als elektrisches Schallsignal in viele Nervenzellen übertragen

Fortsetzung auf Seite 2



Ein paar Tasten und ein kleines Display in einem handlichen Kasten, dazu ein Paar Kopfhörer. Fertig ist die Ausstattung für das FonoForte Hörtraining.

**Uwe Meerwald** Hör-Systeme  
... die menschliche Verbindung!

### Themen in dieser Ausgabe:

- **Starke Leistung im kleinen Gehäuse: Neuheiten vom Euha-Kongress**
- **Immer mehr Jugendliche schwerhörig**
- **Prominent: Heavy-Metal-Legende Manni Schmidt trägt Hörgeräte**

## Hörtraining für die feinen Töne

Fortsetzung von Seite 1

und zu dem verarbeitet, was wir als Sprache verstehen oder als bekanntes Geräusch identifizieren können. Kommen die Signale im Gehirn nicht mehr klar und deutlich an, weil das Gehör im Laufe der Jahre nachlässt, arbeiten die Kontaktstellen (Fachbegriff: Synapsen) nur noch unzuverlässig. In einer wissenschaftlichen Studie konnte bewiesen werden, dass zehn Minuten Training am Tag über einen

Zeitraum von mehreren Wochen ausreichen damit die Synapsen wieder zuverlässig arbeiten.

Das Ergebnis: Die Teilnehmer verstehen besser und es macht wieder Spaß am sozialen Leben teilzunehmen. Nutzen Sie den Herbst zum Trainieren und freuen Sie sich Weihnachten über das Ergebnis. Wir zeigen Ihnen wie!

## Deutsche Hörakustiker setzen Maßstäbe

Hörakustiker ist ein Beruf mit hohen Ansprüchen. Die Ausbildung in Deutschland gilt als besonders gut und herausragend im internationalen Vergleich. Davon überzeugten sich 21 Hörgeräteakustiker und Audiologen aus zwölf Nationen im August 2010 auf dem Campus der Lübecker Akademie für Hörgeräte-Akustik und der Landesberufsschule für Hörgeräteakustiker, der weltweit größten Institution ihrer Art. Sie nahmen an einer Internationalen Sommerakademie teil und bildeten sich in einwöchigen Praxiskursen in den Feinheiten der Hörgeräteanpassung weiter.

In vielen Ländern liegt der Schwerpunkt der audiologischen Ausbildung auf der Theorie. In Lübeck erhielten die Ex-

perten daher vor allem praxisorientierte Schulungen in Messtechnik, Pädakustik und Hörgeräteanpassung. „Ihr habt uns den Weg gezeigt, jetzt müssen wir ihn selber gehen,“ fasste Asimakis Katsoulas, eine Teilnehmerin aus Griechenland, die Veranstaltung zusammen.



Gemeinsames Lernen auf dem Campus der Akademie für Hörgeräteakustik in Lübeck

## Heavy Metal-Star **Manni Schmidt**: Geräusch-Overkill mit Hörsystemen

„Als ich vor drei Jahren meine ersten Hörsysteme bekam, war das wie ein Geräusch-Overkill.

Ich habe Geräusche gehört, die ich schon seit Jahren nicht mehr gehört oder wahrgenommen habe“, beschreibt Manni Schmidt, 45, Heavy-Metal-Legende aus Essen, den er-

sten Eindruck. Er steht zu seinen Hörgeräten und fordert auch andere dazu auf. Überzeugt, sich Hörgeräte anzuschaffen, hat das ehemalige Mitglied der überregional bekannten Metal-Bands „Rage“ und „Grave Digger“, seine Familie. „Wenn mich jemand von hinten angesprochen hat oder von der Seite, war das schon unangenehm, weil ich es nicht verstanden habe.“ Nach einer CD-Produktion mit Kopfhörern sei es dann nochmal rapide abwärts gegangen mit dem Hörvermögen. „Ich habe nur gezögert, weil ich mir das schlimm vorgestellt habe.“ Nach

## Immer mehr Jugendliche schwerhörig

In Deutschland sei mittlerweile jeder vierte Jugendliche schwerhörig, meldete vor kurzem die Techniker Krankenkasse in Hannover und führte dies vor allem auf zu lautes Hören von Musik und den täglichen Gebrauch von MP3-Playern zurück. In den USA haben Studien jetzt gezeigt, dass dort mittlerweile jeder fünfte Jugendliche einen Hörschaden hat. In einer Studie konnten die Forscher nachweisen, dass die Zahl der Jugendlichen mit leichten Hörschäden seit den frühen 90er Jahren um rund 30% gestiegen ist.

Musik genießen und sein Gehör schützen kann man übrigens in jedem Alter. Fragen Sie uns nach speziellem Gehörschutz für Ihren Bedarf. Wir informieren Sie gern.

Quelle: Journal of the American Medical Association



Fotografie: Jörg Litges

der Anpassung hat Gitarrist Schmidt sich von seiner Familie vorführen lassen, wie laut bisher der Fernseher eingestellt sein musste, damit er das Programm hören konnte. „Das war heftig.“ Der Kunde von unserem Pro Akustik Kollegen Hörsysteme Wessling in Essen profitiert davon, dass moderne Hörsysteme sich heute auf viele Hörsituationen einstellen lassen. So kann er seine Arbeit als Musiker weiter verfolgen und hat mit „Capital Joke“ gerade eine neue Band gegründet.

[www.mannischmidt.de](http://www.mannischmidt.de)

## Kleiner und stärker: Leistung ist gefragt

Aus der ganzen Welt kommen in jedem Oktober mehrere tausend Fachbesucher nach Deutschland, um sich auf dem Europäischen Hörgeräteakustiker Kongress über den Fortschritt in der Hörgerätektechnologie zu informieren. In zahlreichen Workshops, Vorträgen und Gesprächen geht es um die Feinheiten der Anpassung, den Fortschritt beim Hörtraining oder bei der Versorgung von Babys und Kindern. Auf der begleitenden Messe nutzen die Hersteller die Zeit, neue Hörsysteme und Technologien zu präsentieren, die den Hörkomfort verbessern. Hörsysteme werden immer mehr zur zentralen Kommunikationseinheit, die drahtlos mit Telefon, Handy oder Fernseher und PC kommuniziert. Für alle, denen vor allem daran gelegen ist, dass man die kleinen Systeme hinter dem Ohr nicht sieht, gibt es ebenfalls eine gute Nachricht. Viele Modelle sind noch kleiner geworden und darüber hinaus im passenden Farbton zur Haarfarbe erhältlich.



Von diesen technischen Neuheiten profitieren Sie besonders:

### Hören von vorne und von hinten

Wenn man seinen Gesprächspartner nicht sieht oder gar von der Seite angesprochen wird und es dazu noch laut ist, wird es schwierig, alles richtig zu verstehen. Sprache einfach nur verstärkt wiederzugeben, reicht da oft nicht aus. Deshalb gibt es jetzt Hörsysteme, die „erkennen“

aus welcher Richtung die Stimme des Sprechers kommt. Die Mikrofone fokussieren sich darauf und das System verstärkt nur die Sprache, während störender Umgebungslärm ausgeblendet wird. Als Ergebnis verstehen Sie Sprache klarer und deutlicher und können sich sicher fühlen, nichts zu verpassen. Zu den Hörsystemen mit binauraler Direktionalität, so der Name der Funktion, gehört zum Beispiel das neue Phonak Premium-



Hörsystem Ambra oder Clear 440 von Widex.

### Mehr Leistung ohne Rückkopplung

Auch mit einer starken Verstärkung können Sie jetzt ein kleines Hörgerät tragen, ohne das unangenehme Rückkopplungspeifen befürchten zu müssen. Mit der in den kleinen Geräten zur Verfügung stehenden Rechenkraft und einigen Konstruktionstricks ist es den Ingenieuren gelungen, die Rückkopplungskontrolle weiter zu verbessern. So lässt sich mehr Leistung aus einem Hörsystem herausholen, ohne dass es pfeift.



### Kommunikationszentrum Hörgerät

Längst ist das Festnetz- und Mobiltelefon aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Viele Menschen unterhalten sich sogar über das Internet am PC. Alle diese modernen Kommunikationsmedien, der Fernseher und sogar der MP3-Player sind jetzt per Knopfdruck mit dem Hörsystem zu verbinden. Alles was Sie dazu benötigen ist ein kleines Zusatzgerät, nicht viel größer als eine Schachtel Streichhölzer.

Der Konnektor MiniTek von Siemens zum Beispiel verbindet das Mobiltelefon, das Navigationssystem oder den PC per Bluetooth mit einem Hörsystem und nutzt einen Funksender (FM-Transmitter) für einwandfreien Fernsehklang.

### Mittendrin und voll dabei

Nicht alle öffentlichen Räume oder größeren Veranstaltungszentren sind mit Induktionsanlagen ausgerüstet, die es Hörgeräte-Trägern leichter machen, weiter entfernt stehende Vortragende oder Gesprächspartner zu verstehen. Praktisch ist deshalb die Übertragung per Funk. Dazu haben die Siemens-Ingenieure ein neues,

aktives Mikrofon entwickelt, das über MiniTek mit dem Hörsystem verbunden wird. VoiceLink, so der Name des Mikrofons, ist ähnlich klein und unauffällig wie die Moderatoren-Mikrofone bei Fernseh-Talkshows und wird einfach an die Kleidung geklemmt.

## Keinen Anruf mehr verpassen Funksignalanlage hilft

Der Fernseher läuft, das Radio plärrt, da ist es schon für normal hörende Menschen schwer, das Telefon oder die Türklingel zu hören. Besonders brisant kann es werden, wenn ein Rauchmelder im Haus losgeht und man ihn nicht hört. Hilfreich kann in diesem Fall eine Funksignalanlage wie die Bellman Visit 868 sein. Geht das Telefon oder die Türklingel, blitzt eine Lampe oder es wird



ein Alarm über Ton, Lichtsignal oder Vibration ausgelöst. Die Anlage ist einfach anzuschließen und mit weiteren Sendern und Empfängern auszubauen.

## Bitte einmal Sonne tanken

Dass Hörgeräte in Afrika besonderen Umweltbedingungen ausgesetzt sind, kann sich jeder von uns vorstellen. In den Regionen südlich der Sahara sind nicht



nur die Umweltbedingungen extrem, es mangelt auch an Geld und Batterien. Der einzige Hörgeräte-Hersteller in Afrika hat deshalb ein einfaches Hörgerät entwickelt, das mit einem Akku betrieben wird. Die Handy-große Ladestation ist mit Solarzellen ausgerüstet. Für unsere Breitengrade und leistungsfähigere Hörgeräte ist das System leider nicht geeignet.

Quelle: [www.boingboing.net](http://www.boingboing.net)

## Sudoku

	4	3		1			8	6
			3		4	2		
3	8		7				6	
4		7	9	3	6			8
	6			4	1	3	9	7
		6	4		2		3	9
8	3		6	7		4	5	

## Wer wird hier zitiert?

**„Für einen Politiker ist es gefährlich, die Wahrheit zu sagen. Die Leute könnten sich daran gewöhnen, die Wahrheit hören zu wollen.“**

Diese Worte sagte ein berühmter irischer Dramatiker, Schriftsteller, Oscar- und Nobelpreisträger. Eines seiner Werke gilt als Vorlage für das Musical *My fair Lady*.

Auflösung aus Hörtelegramm 03/2010:

*„Am Anfang gehören alle Gedanken der Liebe. Später gehört dann alle Liebe den Gedanken“*, erkannte der Nobelpreisträger **Albert Einstein**.

## Wussten Sie schon ...

► dass ein einziges Protein im Innenohr ausschlaggebend ist für die Hörfähigkeit und unsere Fähigkeit, Balance zu halten? Das Protein heißt „Tmie“ und wurde von Forschern in Versuchen mit Zebrafischen identifiziert.

► dass rhythmische Merkmale von Musik zuerst in unserem Hirnstamm ankommen? Dort werden Reaktionen des Körpers ausgelöst, die wir nicht bewusst beeinflussen können. Bei lauten, schrillen Tönen kann das z.B. verstärkter Herzschlag sein, bei ruhiger Musik Beruhigung.

► dass sich viele Hörgeräte über eine Bluetooth-Schnittstelle ohne Kabel mit einem Mobiltelefon oder einem Fernseher verbinden lassen? Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern.

**Uwe** Hör-Systeme  
**Meerwald** 

... die menschliche Verbindung!

Rosenstraße 5a  
25704 Meldorf  
Tel.: 04832-9254  
Fax: 04832-9255

Bäckerstraße 5  
25709 Marne  
Tel.: 04851-964728  
[www.uwe-meerwald.de](http://www.uwe-meerwald.de)

### Impressum

Das Hörtelegramm erscheint 3x jährlich.

### Herausgeber:

Pro Akustik Hörakustiker GmbH & Co. KG,  
Hannover, für  
Uwe Meerwald  
Hörssysteme  
Rosenstraße 5a  
25704 Meldorf

